



Beginn : 19.33 Uhr Ende : 21.31 Uhr

Anwesende : siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 : Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fischer eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt die Gäste und die Mitglieder. Die anwesenden Mitglieder bestätigen, dass ihnen die Einladung zur Jahreshauptversammlung rechtzeitig zugegangen ist.

Zum TOP 2c (Natur- und Grünflächenamt) liegt ein Antrag von Herrn Gärtner vor :

„Aufschüttung des Weges an der Baumanschen Wiese“ (siehe Anlage zum Protokoll).

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 : Bericht des Vorstandes / Tätigkeitsbericht

(a) Gedenken / Mitglieder-Statistik

Die Versammlung gedenkt der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder.

Der Verein hat aktuell 158 Mitglieder (Vergleichszahl 2011: 160 Mitglieder).

Im Berichtszeitraum gab es 5 Neuzugänge, 5 Kündigungen, 5 Todesfälle – davon wurde in 3 Fällen die Mitgliedschaft durch Angehörige übernommen.

(b) Baumaßnahmen am U-Bahnhof (Herr Frischmuth berichtet):

Die Vermietung schreitet voran: In die Räume der ehemaligen Apotheke wird ein Reisekaufhaus einziehen (erweiterter Kiosk). Nach der Eröffnung soll der Vorstand einen Briefmarkenverkauf anregen.

Mitglieder berichten, dass es nach dem Umbau Fahrkartenautomaten und Entwerter nur noch auf dem Bahnsteig gibt. Die Anzeigen des Fahrkartenautomaten sind bei Sonnenschein nicht zu lesen.

Der Vorstand möge sich bei der BVG dafür einsetzen, dass auch in der Eingangshalle des U-Bahnhofs wieder ein Fahrkartenautomat und ein Entwerter installiert werden.

Der Vorstand berichtet, dass noch in 2012 eine Wall-Toilette errichtet werden soll.

(c) Natur- und Grünflächenamt / Waldbühne (Herr Fischer berichtet):

Nach mehreren Anschreiben hat das NGA zugesagt, dass nun doch ein Abfallbehälter am Ende des Hempelsteigs montiert wird, so dass dort die Hundekotbeutel u.ä. sachgerecht entsorgt werden können.

Der Vorstand hat für 2012 wieder Ehrenamtstitel beantragt; und zwar für die Erweiterung des Spielplatzes und die Anschaffung von Kies zur Aufschüttung des Weges an der Baumanschen Wiese, da der Weg durch den gestiegenen Grundwasserspiegel ständig vermatscht ist.

Dies ist auch Inhalt des Antrages von Herrn Gärtner. Ferner möge sich der Vorstand auch für eine Aufschüttung des Weges am Murellenteich einsetzen. Das Wasser am Weg am See ist zu hoch, so dass dort eine Aufschüttung nicht möglich ist – ein Steg bzw. eine Brücke wären zu teuer.

Auf Anfrage erläutert der Vorstand, dass die Rodungen / Auslichtungen von Bäumen im Fließ – nach seiner Kenntnis - nur tote / befallene Bäume und „Fehlwuchs“ betraf. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

Die bei den Rodungsarbeiten beschädigten Geländer am Weg entlang des Fließes sind noch nicht alle wieder instand gesetzt worden.

(d) Olympiagelände / Waldbühne (Herr Fischer berichtet):

Herr Fischer berichtet vom Gespräch mit der Leitung des Olympiaparks und der Waldbühne: Insgesamt sind 10 Veranstaltungen und ein Beach-Volleyball-Turnier geplant.

Es wurde zugesagt, die Beschallungsanlagen bei Veranstaltungen auf dem **Olympiagelände** von der Siedlung abzuwenden, um die Geräuschbelastung so gering wie möglich zu halten.

Anwohner mögen bei Nichteinhaltung ggf. Mitteilung an den Vorstand machen.

Ab 2016 wird die Poelchau-Oberschule (Schule mit sportlichem Schwerpunkt) auf das Olympiagelände umziehen.

In 2013 soll es eine gemeinsame Müllsammelaktion mit Ruhlebener Anwohnern und Herta-Fans geben. Die Fans werden den Müll auf den Zuwegen und den angrenzenden Waldflächen zum Olympiastadion beseitigen.

Das Schnittgut wird nun an anderer Stelle gelagert, so dass die Geruchsbelastung beseitigt ist.

In 2012 werden die Garderobenanlagen, in 2013 die Treppenanlagen auf dem **Waldbühnengelände** saniert bzw. erneuert.

Der Vorstand weist darauf hin, dass Anwohner aus Ruhleben (nur) bei den Klassik-Konzerten - nach Vorzeigen des Personalausweises - zum Konzertbesuch den Bühneneingang benutzen können.

(e) Biogas-Anlage (Herr Schleissing berichtet):

Am 24. März 2011 fand der Erörterungstermin zum Projekt „Biogasanlage der BSR“ statt. Alle Personen und Verbände, die Einwendungen vorgebracht hatten, waren eingeladen, ihre Einwendungen vor einem Expertengremium selbst vorzubringen. Der Vorstand der IG-Ruhleben hatte seine Einwendungen schriftlich vorgetragen und Herr Schleissing als Vertreter der IG-Ruhleben hat an diesem Termin diese nochmals – mit folgendem Ergebnis - vorgetragen:

- Die zusätzliche **Lärmbelastung** bei An- und Abfuhr der Fahrzeuge ist unerheblich, da der KFZ-Verkehr von jetzt 11.000 KFZ pro Tag nur um 65 KFZ pro Tag steigen wird.
- Die **Geruchsbelastung** ist nicht relevant, da das Abladen der Fahrzeuge durch Absaugen geschieht. Selbst bei einem „Unfall“ (Worst-Case-Szenario), d.h. bei Undichtigkeiten wäre die Geruchsbelastung in Ruhleben vernachlässigbar gering.
- Der **Explosionsschutz** – wegen der Nähe zum Tanklager – wird nach einem Gutachten der Feuerwehr eingehalten.
- Das als **Abgas** entstehende **Methan** kann zwar nicht in der Müllverbrennungsanlage „verbrannt“ werden (zu große Entfernung und zu große Luftmengen); die **Biogasanlage ist damit nicht klimafreundlich** aber (dennoch) genehmigungsfähig!

Mit Datum vom 18. Juli 2011 ist der Genehmigungsbescheid zum Bau der Biogasanlage an die BSR erteilt worden. Die Anlage wurde – wie beantragt – genehmigt, obwohl keine der bietenden Firmen die (ursprünglich) geforderte Einhaltung der „Technischen Anleitung Luft“ (diese regelt Grenzwerte in der Abluft) wegen (angeblich) mangelnder technischer Möglichkeiten zugesichert hat !

(f) Situation Gemeindehaus (Herr Fischer berichtet):

Die Bilanz ist gut. Die Räume werden häufig an Privatpersonen für Feiern u.ä. vermietet. Die Einnahmen daraus fließen zum Teil an den Verein. Mit diesen Mitteln und den Spenden der Mitglieder kann der Verein das vertraglich festgelegte Nutzungsentgelt von 4500 € pro Jahr an die Kirche abführen und darüber hinaus weiter in die Instandsetzung des Hauses investieren. In 2011 wurden Thermostatventile eingebaut, um den Energieverbrauch zu reduzieren. In 2012 soll mit der Herrichtung der Außenanlagen – insbesondere der Fläche hinter dem Haus begonnen werden. Dazu wird u.a. die Betonfläche abgebrochen und eine strapazierfähige Rasenfläche angelegt. Ferner wird der Verein Rücklagen bilden, um in naher Zukunft die Stühle und Tische zu erneuern.

(g) Durchgeführte Veranstaltungen

- Ende August fand ein kleines Sommerfest auf dem Gelände des Gemeindehauses mit Kaffee, Kuchen und Würstchen statt. Trotz eines Regenschauers war die Stimmung gut.
- Am 23. Oktober erfreuten uns Angelika Arndt und Klaus Schäfer mit dem Programm „Die Liebe ist eine Himmelsmacht“.
- Am 30. Oktober erfuhren die Kinder die wahre Geschichte des berühmten Birnbaums beim Marionettentheater „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“.
- Der Malwettbewerb fand leider nur geringe Beteiligung. Es gab nur drei Einsendungen – und damit drei Preise.

- Der Martinsumzug (am 12.11.) hat inzwischen schon Tradition. Diesmal waren wieder viele Kinder und Eltern / Großeltern zum Umzug erschienen und lauschten der Erzählung über den Heiligen St. Martin.
- Am 3. Dezember gaben die „Berlin Classic Players“ ein Benefizkonzert mit Vivaldis „Die 4 Jahreszeiten“.
- Am 8. Februar lauschten mehr als 80 Personen dem Lichtbilder-Vortrag mit Musik von Herrn Frischmuth anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Interessengemeinschaft Ruhleben.
- „Von roten Kappen und blauen Bärten“ war die Rede bei der (Märchen-) Lesung für Erwachsene mit Musik vom Duo Boreas und dem Vorleser Thomas Schleissing-Niggemann.

Auf Nachfrage des Vorstandes erklären die anwesenden Mitglieder mit großer Mehrheit, dass sie die Anzahl und Auswahl der Veranstaltungen gutheißen und auch für die Zukunft wieder wünschen.

(h) Kassenbericht 2011 (siehe Anlage zum Protokoll)

Herr Schindler erläutert den Kassenbericht (Einnahmen und Ausgaben), Kopie siehe Anlage. Kassenstand am 31.12.2011 war 24.879,94 € (im Vorjahr am 31.12.2010 waren es 19.479,18 €). Der Überschuss wird für anstehende Investitionen verwendet (siehe TOP 2f Gemeindehaus).

TOP (3) Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer (Frau Winkels-Ramme und Herr Wassermann) vom 15. Februar 2012 liegt vor.

Herr Wassermann erläutert den Bericht (Kopie siehe Anlage). Die Ordnungsmäßigkeit wurde festgestellt. Zu Beanstandungen gab es keinen Anlass. Die Entlastung des Kassenwartes wird beantragt.

TOP (4) Aussprache zum Vorstandsbericht

Die Aussprache wurde weitgehend bereits unter dem TOP Bericht des Vorstandes geführt. Auf Nachfragen zur „Situation Gemeindehaus“ erläutert der Vorstand, dass größere Reparaturen die Kirche trägt, der Verein ggf. unterstützt. Eine Übernahme des Hauses durch den Verein – wie vor Jahren angedacht – wäre jedoch finanziell nicht möglich. Der Gemeindegemeinderat ist mit der momentanen Situation des Gemeindehauses sehr zufrieden und gibt dem Verein Planungssicherheit.

TOP (5) Entlastung des Vorstandes

Herr Wassermann beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der gesamte Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet. Zum Abschluss dankt Herr Fischer als Vorsitzender allen im Vorstand Beteiligten für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit.

TOP (6) Wahl einer Beisitzerin / eines Beisitzers

Herr Fischer erläutert eingangs, dass Herr Eisen aus beruflichen Gründen sein Amt als Beisitzer nicht so ausfüllen konnte wie er es sich gewünscht hatte und deshalb sein Amt niedergelegt hat. Satzungsgemäß besteht der Vorstand aus drei Beisitzern, so dass eine Nachwahl erforderlich ist.

Als Kandidatin steht Frau Ingrid Hahn zur Verfügung. Als weiterer Kandidat wird Herr Ernst Arnold vorgeschlagen. Frau Hahn und Herr Arnold stellen sich der Versammlung kurz vor.

In offener Abstimmung entfallen von den 37 stimmberechtigten Mitgliedern auf

- Frau Hahn 33 JA-Stimmen, eine Enthaltung und keine Gegenstimme,
- Herrn Arnold 2 JA-Stimmen, eine Enthaltung und keine Gegenstimme.

Somit ist Frau Hahn als Beisitzerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP (7) Gemeindehaus / geplante Maßnahmen

Herr Fischer verweist auf seine Ausführungen im Vorstandsbericht und in der Aussprache.

TOP (8) Geplante Veranstaltungen

- Für dieses Jahr ist wieder ein Straßenfest am Rondell Stendelweg geplant. Der Vorstand hofft, dass sich diesmal eine ausreichende Anzahl von Helfer/innen meldet (benötigt werden etwa 40 Helfer/innen), so dass das Sommerfest am Rondell stattfinden kann.
Bitte den Meldeschluss für Helfer/innen am 12.Mai beachten!
Zur Unterstützung/ Entlastung der Vorstandsmitglieder während des Straßenfestes sucht der Vorstand Paten, die die einzelnen Stände während der Veranstaltung betreuen, d.h. als Ansprechpartner für die Standdienste zur Verfügung stehen. Der Vorstand bittet um Meldungen bzw. Eintragung in die ausliegende Liste.
Es wird angeregt beim Straßenfest neben Bratwürsten auch Nackensteaks anzubieten.
Der Vorstand prüft.
- Für den Herbst ist wieder eine Lesung und /oder eine musikalische Darbietung geplant.
- Der Martinsumzug wird (traditionell) wieder durchgeführt.

TOP (9) Bürgerinitiative „Ruhleben Aktiv“

Herr Fischer erinnert (für den verhinderten Herrn Dr. Otzen) an die diesjährige Müllsammelaktion am Samstag, dem 31. März ab 10.00 Uhr. Der Vorstand hofft auf eine wieder rege Beteiligung durch die Ruhlebener.

(10) Verschiedenes

- Der Vorstand bittet um Mitteilung, wenn in der Siedlung Häuser / Wohnungen zum Verkauf stehen oder gesucht werden.
- Der Vorstand informiert über vermehrte Einbrüche in Wohnhäuser in letzter Zeit und bittet Nachbarn wachsam zu sein. Vorkommnisse bitte der Polizei und dem Vorstand melden.
- Anwohner beklagen die unzureichende Straßenreinigung durch die BSR im Bereich Fließwiese.
Durch Reinigungsfahrzeuge der BSR sind im Bereich Fließwiese (Hausnummer 48) Pflasterschäden entstanden.
Darüber hinaus sind durch die Arbeiten im Auftrag der Wasserwerke Schäden am Gehweg im Bereich Fließwiese 52 entstanden.
Der Vorstand wird die Angelegenheit mit der BSR und den Wasserwerken klären.
- Anwohner beklagen sich über die seit Monaten offenen Baugruben im Bereich Stendelweg.
Der Vorstand wird sich informieren und für eine Schließung der Baugruben einsetzen.
- Der Vorstand erläutert, dass die Post die Wiedereinführung der Nachtleerung am Briefkasten Stendelweg neben dem Blumenhaus abgelehnt hat (siehe Rundschreiben Herbst 2011). Dazu informiert Herr Förschler, dass die BVV das Bezirksamt beauftragt hatte sich zu kümmern; doch was ist geschehen?
Herr Förschler wird klären und dem Vorstand berichten.

Der Vorsitzende, Herr Fischer, schließt die Sitzung um 21.31 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls

gez. S.Schleissing
(Schriftführer)

gez. C. Fischer
(Vorsitzender)